

Geheimcode Liste

In Arbeitszeugnissen wird von einem Geheimcode gesprochen, wenn Formulierungen enthalten sind, die eine vollständig andere Bedeutung haben, als der Text suggeriert. Solche Formulierungen sind in der Zeugnissprache laut Gesetzgeber ([§ 109 GewO, novelliert 2002](#)) verboten.

Geheimcode im Zeugnis	Bedeutung
Als umgänglicher Kollege wurde Herr Mustermann geschätzt.	es handelt sich um einen schwierigen Mitarbeiter.
Er wird als umgänglicher Kollege geschätzt.	es handelt sich um einen schwierigen Mitarbeiter.
Er war ein umgänglicher Mitarbeiter, der den Vorgesetzten jederzeit unbeschwert und offen entgegentrat.	es handelt sich um einen schwierigen Mitarbeiter.
Herr Mustermann war ein umgänglicher Mitarbeiter, der den Vorgesetzten jederzeit unbeschwert und offen entgegentrat.	es handelt sich um einen schwierigen Mitarbeiter.
Er wurde auch als umgänglicher Kollege geschätzt.	es handelt sich um einen schwierigen Mitarbeiter.
Mit Kollegen hat er sich aktiv auseinandergesetzt.	es ist zu Handgreiflichkeiten gekommen.
Herr Mustermann war ein sehr anspruchsvoller und in allen Fragen kritischer Manager.	bei dem Mitarbeiter handelt es sich um einen Nörgler.
Herr Mustermann verstand es, seine Interessen mit denen des Unternehmens in Einklang zu bringen.	dieser Mitarbeiter hat sich bereichert.
Er hat durch seine Geselligkeit zur Verbesserung des Betriebsklimas beigetragen.	der Mitarbeiter hatte ein Alkoholproblem und hat während der Arbeitszeit Alkohol getrunken.
Er trat sowohl innerhalb wie auch außerhalb unseres Unternehmens engagiert für die Interessen der Arbeitnehmer auf.	der Mitarbeiter hat eine Betriebsratsstätigkeit ausgeführt (unzulässige Formulierung).
Er war wegen seiner Pünktlichkeit stets ein gutes Vorbild.	der Mitarbeiter war pünktlich, ansonsten hat er aber nichts geleistet.
Er bewies für die Belange der Belegschaft stets Einfühlungsvermögen.	der Mitarbeiter flirtete wo es nur ging.

Er zeigte Engagement für Arbeitnehmerinteressen außerhalb des Betriebes.	der Mitarbeiter hat bei Streiks teilgenommen (unzulässige Formulierung).
Herr Mustermann verfügt über ein bemerkenswertes Bildungsniveau, mit dem er alle gesellschaftlichen Anlässe stets bereicherte.	das Bildungsniveau des Mitarbeiters ist stark unterdurchschnittlich.
Wir wünschen ihm alles Gute und Gesundheit.	dieser Mitarbeiter erkrankte regelmäßig.
Für die Belange der Belegschaft bewies er stets Einfühlungsvermögen.	der Mitarbeiter suchte Sexkontakte bei Betriebsangehörigen.
Im Kollegenkreis galt er als toleranter Mitarbeiter.	dieser Mitarbeiter ist für Vorgesetzte unangenehm.
Wir lernten ihn als umgänglichen Kollegen kennen.	dieser Mitarbeiter war im Kollegenkreis unbeliebt.
Er zeigte für die Arbeit Verständnis.	dieser Mitarbeiter hat keine Leistung gebracht
Mit seinen Vorgesetzten ist er gut zurechtgekommen.	es hat sich um einen Mitläufer gehandelt, der sich gut anpasste.
Er war fleißig und wusste sich gut zu verkaufen.	es handelte sich um einen unbeliebten Kollegen.
Er bewies großes Einfühlungsvermögen bei seinen Kollegen.	der Mitarbeiter ist homosexuell (unzulässige Formulierung).
Herr Mustermann nutzte jede sich bietende Gelegenheit, um sich in externen Weiterbildungsveranstaltungen fortzubilden.	der Mitarbeiter versucht anfallende Arbeit zu entgehen.
Herr Mustermann handelte durchdacht, sorgfältig und gewissenhaft.	Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit werden synonym verwendet, so dass diese Eigenschaft des Mitarbeiters als unbefriedigend bewertet wurde.

Weitere Informationen zum Thema Geheimcodes in Arbeitszeugnissen sowie aktuellen Rechtsurteilen finden Sie auf www.zeugnisprofi.com/

Ebenfalls werden auf der Plattform ein kostenloser [Arbeitszeugnis-Generator](#) und die innovative online [Arbeitszeugnis-Analyse](#) angeboten.